

# **Dem Sterben Leben geben - Hospizarbeit im Landkreis Böblingen**



Natascha Affemann  
Gesamtleitung Ökumenischer Hospizdienst im Kirchenbezirk Böblingen

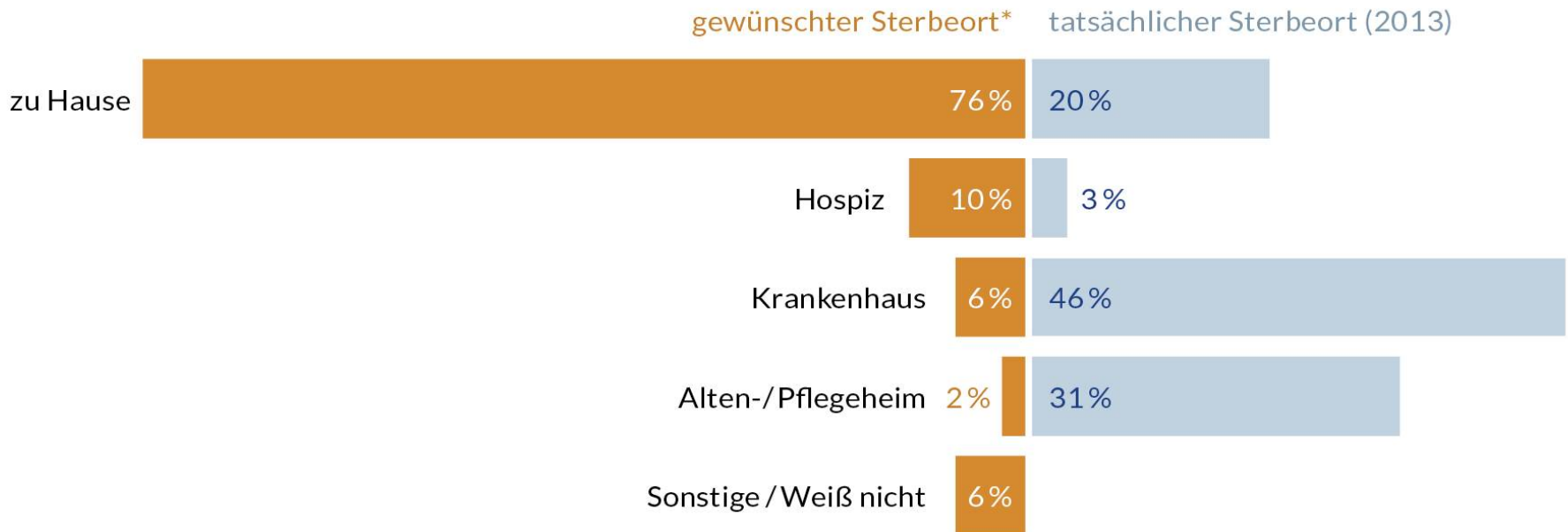
## **Gesellschaftliche und demographische Rahmenbedingungen**

- Zahl hochbetagter Menschen nimmt zu
- Risiko alter Menschen, pflegebedürftig zu werden, nimmt zu
- Mehr ältere, alleinstehende Menschen in Ein-Personen-Haushalten
- Zahl von älteren und sehr alten, alleinlebenden Ehepaaren nimmt zu
- Durchschnittsalter der Hauptpflegeperson im Haushalt steigt

## **Gesellschaftliche und demographische Rahmenbedingungen**

- Zahl potentieller Pflegepersonen im privaten Umfeld (Familie/Freunde/Nachbarn) nimmt ab
- Frauenerwerbsquote steigt
- Mobilitätsanforderungen steigen
- Haushaltsformen und Partnerschaftsbiographien pluralisieren sich
- Pflegebereitschaft wandelt sich (Individualisierung)
- Verbreiterung der ambulanten medizinisch-pflegerischen Versorgung

## Gewünschter und tatsächlicher Sterbeort



\*n=1.010, Befragungszeitraum: Oktober 2015

## Hospizarbeit und Palliative Care

Gesamtkonzept zur Versorgung und Begleitung unheilbar  
Schwerkranker und Sterbender

*„ Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten  
Augenblick Ihres Lebens wichtig. Wir werden alles tun, damit Sie  
nicht nur in Frieden sterben sondern auch bis zuletzt leben  
können.“* Cicely Saunders

*„Palliative Care besteht zu 90% aus Haltung und nur zu 10% aus  
Wissen und Technik“* Derek Doyle



## **Ursprünge der Hospizarbeit**

- **Ende der 60er maßgeblich in England entstanden und über USA einige Jahre später nach Deutschland gekommen**
- **In Deutschland Wachstum der Hospizbewegung in die Breite; in den 80er und 90er Jahren Entstehung und Aufbau ehrenamtlicher Hospizarbeit**
- **1983 erste Palliativstation Uniklinik Köln; 1985 Christophorus-Hospizverein-München**
- **Sterben als wichtigen Teil des Lebens ins öffentliche Bewusstsein rufen**



## Prinzipien der Hospizarbeit

- **Der Sterbende und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt**
- **Alle Ebenen des menschlichen Daseins berücksichtigen (Körperlich, psychisch, sozial, spirituell)**
- **Angehörige und Zugehörige werden mit einbezogen, Geschwisterkinder werden gestärkt**
- **Angebot der Trauerbegleitung auch nach dem Tod**
- **Angebote tags und nachts**
- **Begriffe Tod und Sterben durch Reintegration in die Gesellschaft enttabuisieren**

## Hospizliche und palliative Versorgung im Landkreis Böblingen

Stationär	Ambulant
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationäres Hospiz in Leonberg</li> <li>• Alten- und Pflegeheime</li> <li>• Allgemeine Krankenhausstationen</li> <li>• Palliative Konsiliardienste (z.B. KH Sindelfingen)</li> <li>• Palliativstation in Herrenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ambulante Hospizdienste</li> <li>• Niedergelassene Hausärzte</li> <li>• Ambulante Pflegedienste</li> <li>• Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV - Erwachsene)</li> <li>• Spezialisierte Ambulante Pädiatrische Palliativversorgung (SAPPV – Kinder)</li> </ul>



## Hospizdienste im Landkreis Böblingen

- 8 ambulante Erwachsenenhospizdienste
- 2 ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste
- 1 stationäres Hospiz in Leonberg



## Wo HospizbegleiterInnen arbeiten

- **Zu Hause**
- **Im Alten- und Pflegeheim**
- **Im Krankenhaus**
- **Im Wohnheim für behinderte Menschen**
- **Im Betreuten Wohnen**
- **Im stationären Hospiz**
- **Auf der Palliativstation**

## **Was ambulante HospizbegleiterInnen machen**

- **Da sein, damit der Mensch nicht alleine ist**
- **Gesellschaft leisten, unterhalten, vorlesen, Unternehmungen**
- **Gespräche führen zur Auseinandersetzung mit Glaubens- und Lebensfragen**
- **Pflegerische Handreichungen in geringem Umfang und in enger Absprache mit den Pflegepersonen (z.B. Mundpflege)**
- **In Notsituationen unterstützen**
- **Im Einzelfall Nachtwachen übernehmen**

## Was ambulante HospizhelferInnen **nicht** machen

- **Regelmäßige Haushaltshilfen oder Pflegedienste ersetzen**
- **Gesetzliche Betreuung übernehmen**
- **Sich mit Finanz- oder Testamentsfragen des Klienten befassen**
- **In Fachfragen zu Palliative Care, zur Pflege oder zu rechtlichen Fragen beraten**
- **In Konfliktsituationen beraten oder therapeutisch tätig werden**
- **Absprachen mit Fachdiensten treffen in Bezug auf die Zusammenarbeit**
- **Medikamente eingeben**

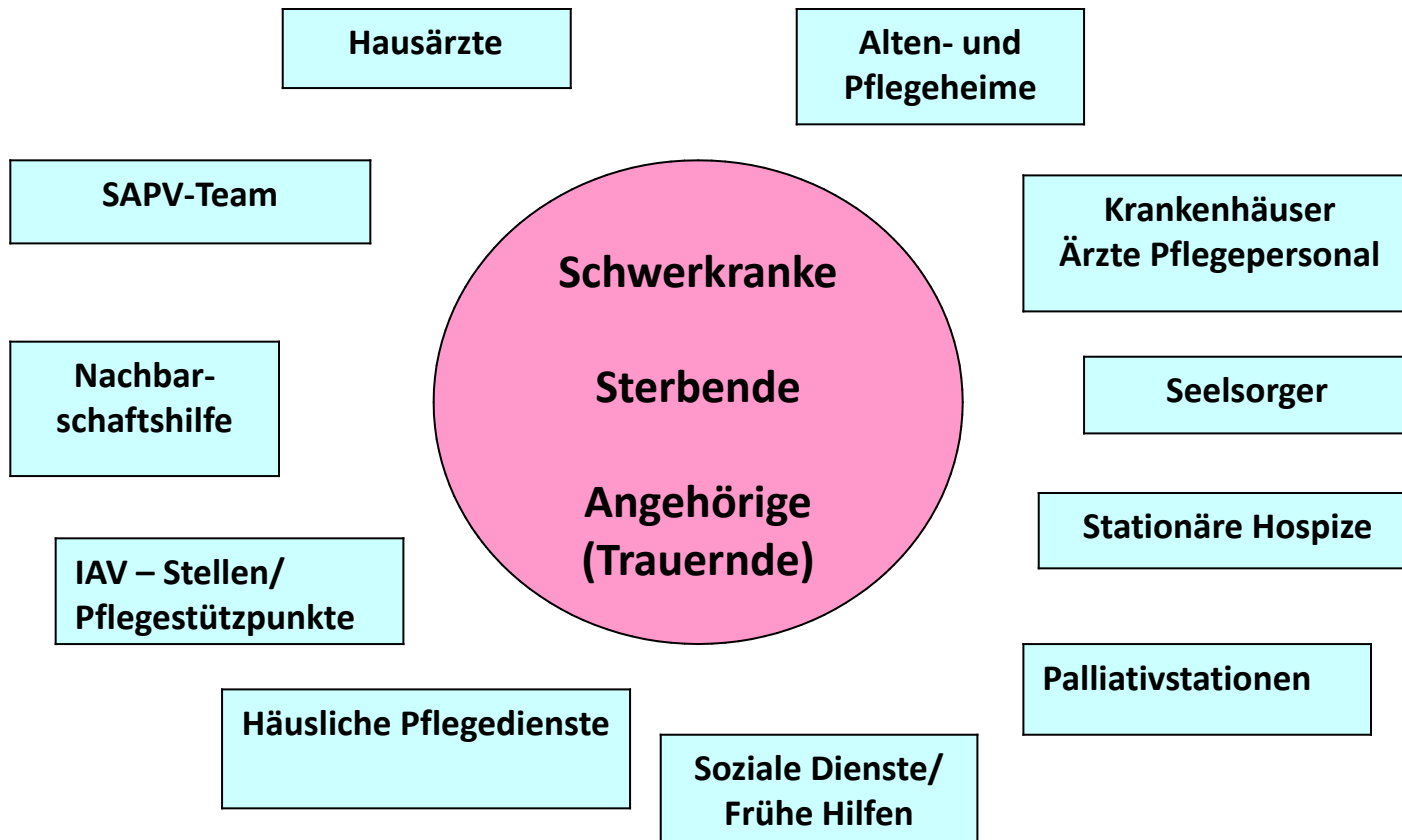
## **Wie HospizhelferInnen arbeiten**

- **Nach sorgfältiger Qualifizierung und Auswahl**
- **Stets auf Anfrage der betroffenen Person oder der Angehörigen**
- **Ehrenamtlich (ohne Entlohnung jedoch mit Auslagenerstattung)**
- **Unaufdringlich**
- **Verschwiegen**
- **Eingesetzt und begleitet durch die Koordination/Einsatzleitung**

## Wie HospizhelferInnen arbeiten

- Planbar und verlässlich
- Unterstützung der Menschen, unabhängig von Religion und Weltanschauung
- Flankiert durch verbindliche Teilnahme an Supervision und Gruppenabenden
- Kontinuierlich fortgebildet
- Dokumentation aller Einsätze

# Vernetzung der Ambulanten Hospizdienste mit anderen Diensten/Akteuren



Seit Ende 2015: Runder Tisch Palliative Care für den Landkreis Böblingen



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Fragen? Gerne!**